LAGEBERICHT FÜR DAS

GESCHÄFTSJAHR 2024/2025

der

Silvretta Montafon Sporthotel GmbH & Co KG

Lagebericht der Gesellschaft

Allgemeines

Die vorliegenden Zahlen des Jahresabschlusses zum 30. September 2025 sind das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024/2025, das den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 umfasst.

Besondere Ereignisse

Die anhaltende Sommersperre der Silvretta Hochalpenstraße aufgrund eines Felssturzes hat zu einer Beeinträchtigung des Sommergeschäfts geführt.

Geschäftsverlauf

Im Vergleich zu anderen Gesellschaften innerhalb der Silvretta Montafon Gruppe ist für die Silvretta Montafon Sporthotel GmbH & Co KG nicht nur der Wintertourismus, sondern auch der Sommertourismus sehr wichtig. Die Verknüpfung mit dem Geschäftsverlauf der Silvretta Montafon Bergbahnen GmbH ist dennoch gegeben, da viele Gäste das Sporthotel besuchen, um die Erlebnisse am Berg zu genießen.
Der Teilbetreib Hostel St. Josefsheim wurde zu Beginn der Wintersaison 24/25 an das Schwesterunternehmen Silvretta Montafon Gastronomie GmbH übertragen, so dass die Silvretta Montafon Sporthotel GmbH & Co. KG nurmehr am Standort Gaschurn tätig ist.
Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten in beiden Teilbetrieben (Sporthotel und Sporthotel Chalets) rd. 43.500 Gäste begrüßt werden, wovon rd. 22.000 auf das Sporthotel entfielen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Gästezahl um rd. 5%. Hier konnte die positive Entwicklung im Winter den Sondereffekt, welchen die gesperrte Hochalpenstraße auf das Sommergeschäft hatte, ausgleichen.
Der ausgewiesene Verlust reduzierte sich um rd. 30%. Hierzu trugen wesentlich die optimierten Saisonzeiten und die damit einhergehende Personalkostenreduktion bei.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr erzielte die Silvretta Montafon Sporthotel GmbH & Co KG einen Rohertrag von TEUR 4.142 (VJ TEUR 4.200).
Die Personalintensität bezogen auf den Rohertrag lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 62,0% (nach 64,2% im VJ). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen machen 31,4% vom Rohertrag aus (nach 34,2% im VJ).
Das Betriebsergebnis erreicht TEUR -192 (VJ TEUR -312), das sind -4,6% vom Rohertrag (VJ -7,4%).
Das Finanzergebnis ist mit TEUR -145 auf einem leicht niedrigeren Niveau, im Vergleich zum Vorjahr (TEUR -165).
Der Jahresfehlbetrag beträgt TEUR -337 (VJ TEUR -477). Die Rentabilität vom Rohertrag beträgt -8,1% (VJ -11,4%).

Finanzlage

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit betrug im Geschäftsjahr TEUR 766 (VJ TEUR 526). Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit belief sich auf TEUR -74 (VJ TEUR -375). Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug TEUR -155 (VJ TEUR 230). Die liquiden Mittel betragen TEUR 1.881 (gegenüber TEUR 1.344 im VJ).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme sank auf TEUR 8.941 (nach TEUR 9.196 im VJ).
Die Eigenkapitalquote ist im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 8,6% (nach 8,4% im VJ) gestiegen; das EK beträgt TEUR 768 (VJ TEUR 768).
Die Eigenkapitalrentabilität erreicht -43,8% (VJ -74,2%), die Gesamtkapitalrentabilität -2,1% (VJ -3,4%).
Die Nettoverschuldung liegt bei TEUR 5.330 (VJ TEUR 6.154), der Nettoverschuldungsgrad beträgt 694,1% (VJ 801,4%) (Relation zum Eigenkapital).
Das Nettoumlaufvermögen beläuft sich auf TEUR -651 (VJ TEUR -268).

Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag waren 49 (VJ: 56) Dienstnehmer, davon 34 (VJ 36) Arbeiter und 15 (VJ 20) Angestellte beschäftigt. Der durchschnittliche Personalstand der Silvretta Montafon Sporthotel GmbH & Co KG betrug 48 Mitarbeiter (VJ 56).

Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden nicht durchgeführt.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Niederlassungen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf der Sporthotel GmbH & Co KG kann nicht losgelöst von der allgemeinen touristischen Entwicklung im Montafon betrachtet werden. Neue und moderne Mitbewerber im Tal stellen die Gesellschaft vertriebsseitig vor zusätzliche Herausforderungen, denen mit einem eingeleiteten und professionell begleitetem Strategie- und Positionierungsprozess begegnet wird.
Die kurzfristige Geschäftsentwicklung wird aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung in den Hauptherkunftsmärkten schwieriger einzuschätzen. Eine Konzentration auf auslastungsstarke Zeiten hilft bei der Kostenreduktion.

Risikomanagementsystem

Das interne Berichtssystem stellt sicher, dass die Geschäftsführung periodisch und zeitnah Berichte über Steuerungsgrößen (Deckungsbeiträge, Zimmerbelegung, Auslastung, Mitarbeitereinsatz) sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erhält.

Klima und Umwelt

Diesen nicht beeinflussbaren Risiken versuchen wir mit dem Ausbau vom Event-, Seminar- und Veranstaltungsgeschäft entgegenzuwirken. Zudem ist das umfangreiche Wellnessangebot ein von der Witterung unabhängiges Buchungskriterium.

Personal- und Fluktuationsrisiko

Dem Risiko der Abwanderung von Fach- und Führungskräften wirken wir mit einem entsprechenden Vergütungssystem und vorbildlichen Sozialleistungen entgegen.

Risiko aus Forderungen und Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Fremdwährungsrisiken bei Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Ein Liquiditätsrisiko in Bezug auf die eingegangenen Verbindlichkeiten sehen wir aus heutiger Sicht nicht.

Risiko aus Kassabeständen und Bankguthaben

In der Position Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Abschlussstichtag keine Fremdwährungsvaluten enthalten.

Finanzinstrumente

Derivative Geschäfte, wie Zinsswaps, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte wurden im Geschäftsjahr nicht eingesetzt.

Schruns, am 2. Dezember 2025

Die Geschäftsführung

Peter Marko DDI Martin Oberhammer